

# Monatsbericht

## November 2007

### der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum  
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II 358/98) §40

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober  
unter der Telefonnummer  
02682/600-2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung  
der Informationsschwelle: 02682/600-2641  
der Alarmschwelle: 02682/600-2642

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im ORF Teletext  
auf Seite 782 – 783.  
oder im Internet [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

#### Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,  
Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr  
Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 02682/600-2835 Fax: 02682/67432  
e-mail: [luftguete.bgld@luft-bgld.at](mailto:luftguete.bgld@luft-bgld.at)

#### Redaktion und Graphische Gestaltung:

Das Luftgüte Team

<b>1</b>	<b>INHALT</b>	
<b>1</b>	<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>4</b>
<b>3.1</b>	<u>Luftschadstoffe</u>	4
<b>3.2</b>	<u>Einheiten</u>	4
<b>3.3</b>	<u>Umrechnungsfaktoren</u>	4
<b>3.4</b>	<u>Mittelwerte</u>	5
<b>4</b>	<b>DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ</b>	<b>6</b>
<b>4.1</b>	Ausstattung der Messstellen	6
<b>4.2</b>	<b>ÜBERBLICK ÜBER DAS BURGENLÄNDISCHE MESSNETZ:</b>	7
<b>4.3</b>	Angaben zu den Messgeräten	8
<b>4.2</b>	Nachweisgrenze	8
<b>4.3</b>	Messprinzipien	8
<b>5</b>	<b>GRENZWERTE</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>TABELLEN</b>	<b>12</b>
<b>7.1</b>	Verfügbarkeit	12
<b>7.2</b>	Monatsmittelwerte	12
<b>7.3</b>	Eisenstadt	13
<b>7.4</b>	Kittsee	17
<b>8</b>	<b>GRAFIKEN</b>	<b>19</b>
<b>8.1</b>	Eisenstadt	19
<b>8.2</b>	Oberwart	22
<b>8.3</b>	Kittsee	25

## 2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998),(Novelle BGBl. I Nr. 62/2001, vom 06.07.2001) und gemäß Ozongesetz (BGBl. Nr. 210/1992) im Burgenland insgesamt eine mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberwart (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Eine mobile Messstelle dient der Vorerkundung, die erhobenen Messreihen werden im Jahresbericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II/358/98) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

### 3 Abkürzungen

#### 3.1 Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM <sub>10</sub>	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
TSP	Gesamtschwebstaub (Total Suspended Particulates)
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon

#### 3.2 Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
1 mg/m <sup>3</sup> = 1000 µg/m <sup>3</sup>	
1 ppm = 1000 ppb	

#### 3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO <sub>2</sub>	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb
NO <sub>2</sub>	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppb
O <sub>3</sub>	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb

### 3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0 - 8 Uhr, 8 - 16 Uhr, 12 – 20 Uhr, 16 – 24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

## 4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

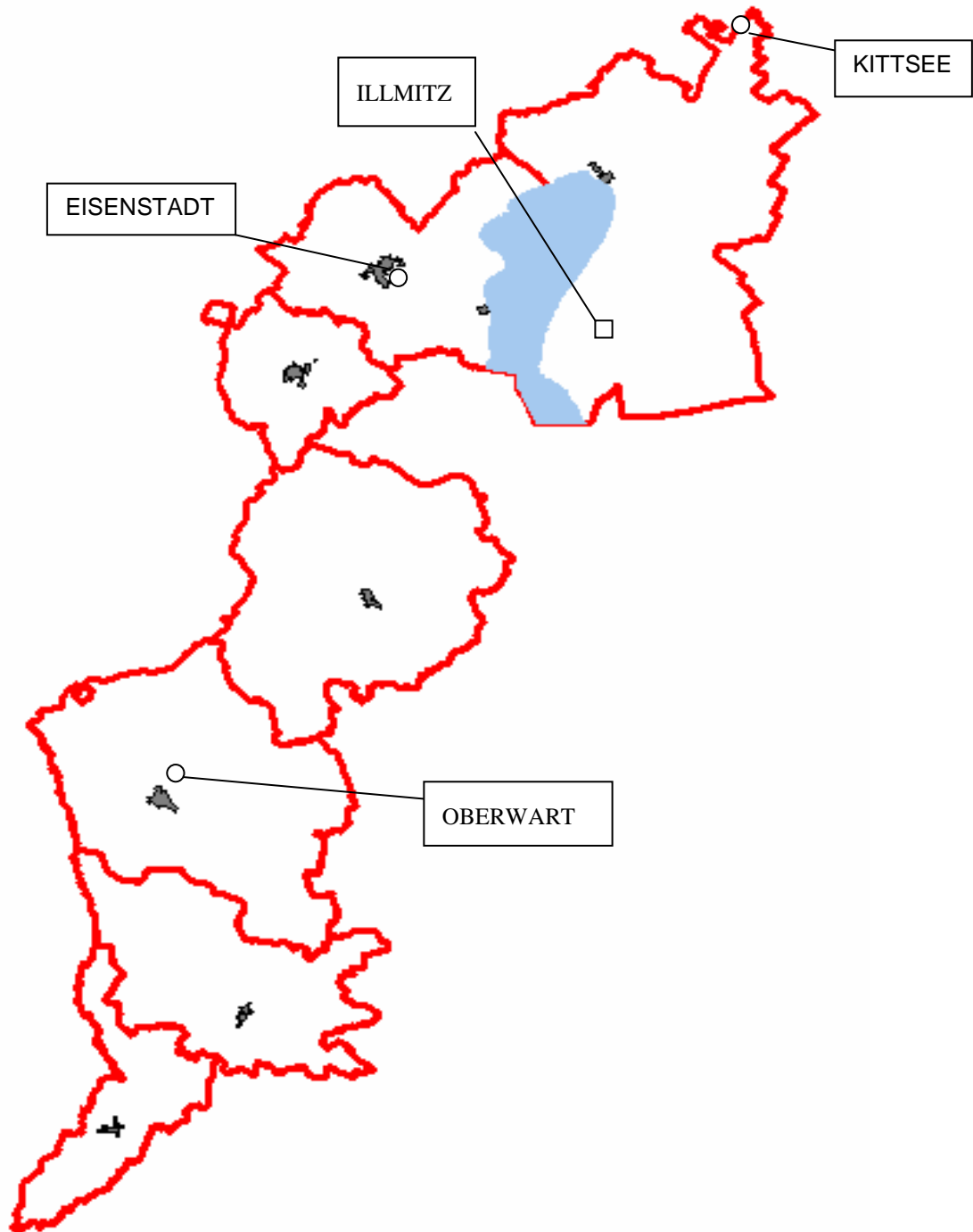
### 4.1 Ausstattung der Messstellen

<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>PM<sub>10</sub>/TSP</b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>CO</b>	<b>Meteo.</b>
Eisenstadt	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Oberwart	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-350E		(1)
Kittsee	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E		(1)
Mobile Messstelle	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)

Meteorologische Messungen:

- (1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

## 4.2 ÜBERBLICK ÜBER DAS BURGENLÄNDISCHE MESSNETZ:



- Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes
- Messstelle des UBA

### 4.3 Angaben zu den Messgeräten

	<i>4.2 Nachweisgrenze</i>	<i>4.3 Messprinzipien</i>
<b>SO<sub>2</sub></b>		
APSA-360	2 µg/m <sup>3</sup>	UV-Fluoreszenz
<b>TSP</b>		
FH 62IR	3 µg/m <sup>3</sup>	Radiometrisch (Beta-Strahlen-Absorption)
<b>NO+NO<sub>2</sub></b>		
APNA-360E	NO: 0,4 µg/m <sup>3</sup>	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.
	NO <sub>2</sub> : 1,7 µg/m <sup>3</sup>	
<b>CO</b>		
APMA-360	0,058 mg/m <sup>3</sup>	Infrarot-Absorption
<b>O<sub>3</sub></b>		
APOA-350E	4 µg/m <sup>3</sup>	Ultraviolett-Absorption
APOA-360E	0,8 µg/m <sup>3</sup>	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.



## 5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

**a) Bundes-Immissionsschutzgesetz Luft**, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

Novelle BGBl. I Nr.62/2001, vom 06.07.2001

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200*		120	
NO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**
Schwebstaub(TSP)	µg/m <sup>3</sup>			150	
PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>			50***	40
CO	mg/m <sup>3</sup>		10		
Benzol	µg/m <sup>3</sup>				5

\* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\* Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30µg/m<sup>3</sup> bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\* Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009; 30 Tage; ab 2010:25 Tage.

**b) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl.I Nr.34/2003**

*Informations- und Warnwerte für Ozon*

Informationsschwelle	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

### ***Feststellung von Überschreitungen***

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozon-Überwachungsgebietes überschritten wurde.

**c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:**

**Informationsschwelle über 180 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

**Alarmschwelle über 240 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

**d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft**

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (*)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m <sup>3</sup> h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

(\*) Die Fortschritte der Gemeinschaft beim Erreichen der langfristigen Ziele, wobei das Jahr 2020 als Zieldatum herangezogen wird, werden als Teil des in Artikel 11 beschriebenen Prozesses überprüft.

**e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide**

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub> (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub>	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>x</sub>	19.07.2001

## 6 Wetterlage und Interpretation des Immissionsgeschehens

## 7 Tabellen

### 7.1 Verfügbarkeit

#### Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	100	100	87	100	100	100
Oberwart	100	100	98	100	100	
Kittsee	100	100	95	98	98	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub>, Schwebstaub und O<sub>3</sub> mindestens 90% betragen

### 7.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m<sup>3</sup>, bei CO in mg/m<sup>3</sup>

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	34	3	20	26	14	0.39
Oberwart	28	2	20	16	8	
Kittsee	34	5	23	19	4	

### 7.3 Eisenstadt

**Eisenstadt**                      **Ozon**                      Angaben in µg/m<sup>3</sup>

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	65	65	58	49
02	57	56	41	37
03	42	41	39	31
04	64	63	60	50
05	56	55	44	28
06	61	60	40	20
07	69	68	60	56
08	56	54	45	40
09	62	61	58	38
10	66	63	54	52
11	75	72	65	50
12	60	59	54	50
13	59	58	49	33
14	37	36	27	23
15	42	39	32	31
16	35	35	29	28
17	41	38	32	28
18	38	38	34	30
19	47	47	40	27
20	47	46	42	40
21	43	42	36	32
22	33	30	21	13
23	50	41	24	11
24	13	13	9	4
25	56	51	36	14
26	67	64	53	52
27	69	69	56	49
28	56	54	42	36
29	59	58	51	38
30	43	41	36	19
<b>Maximum</b>	<b>75</b>	<b>72</b>	<b>65</b>	<b>56</b>
<b>Minimum</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>4</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 µg/m <sup>3</sup> (Informationsschwelle)	240 µg/m <sup>3</sup> (Alarmschwelle)	110 µg/m <sup>3</sup>	65 µg/m <sup>3</sup>
0	0	0	0

**Eisenstadt**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ , CO in  $\text{mg}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	8	3	13	40	16	12	4	0.32
02	5	2	13	46	25	50	11	0.31
03	4	2	15	66	23	75	9	0.44
04	2	1	8	18	10	7	3	0.42
05	5	3	20	83	36	104	26	0.68
06	4	2	25	74	36	127	34	0.67
07	1	1	8	41	19	26	11	0.33
08	2	1	12	50	24	34	13	0.41
09	4	2	13	56	26	89	18	0.46
10	1	1	6	28	14	18	7	0.30
11	2	1	7	67	17	54	8	0.45
12	2	1	7	44	20	39	13	0.30
13	4	1	16	96	40	104	31	0.78
14	9	2	29	59	28	35	10	0.79
15	8	3	12	27	18	25	10	0.44
16	5	4	18	43	24	36	14	0.39
17	6	4	22	37	27	20	7	0.39
18	32	14	28	44	27	13	4	0.66
19	22	8	54	44	25	29	7	0.89
20	12	7	30	19	12	12	4	0.46
21	4	3	43	44	20	18	6	0.68
22	4	1	----	64	32	106	20	0.94
23	6	3	----	97	55	149	45	0.93
24	7	4	----	52	39	89	32	0.89
25	4	3	----	38	26	45	16	0.67
26	2	1	----	71	22	70	14	0.36
27	2	1	11	55	25	47	16	0.34
28	4	2	22	69	27	86	11	0.45
29	10	3	29	41	21	32	5	0.50
30	7	3	34	65	39	107	25	0.68
<b>Max</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	<b>54</b>	<b>97</b>	<b>55</b>	<b>149</b>	<b>45</b>	<b>0.94</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>0.30</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	1	0	0

Oberwart

**Oberwart Ozon**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	76	75	73	46
02	68	67	42	18
03	44	43	33	13
04	64	63	60	37
05	63	62	58	38
06	49	49	16	10
07	76	73	50	35
08	58	58	37	25
09	66	63	56	27
10	74	73	63	49
11	65	57	39	33
12	68	67	62	55
13	66	65	49	32
14	52	52	34	22
15	59	56	41	38
16	47	46	42	36
17	70	68	62	55
18	66	66	60	48
19	48	47	40	31
20	45	45	35	33
21	30	30	27	18
22	19	18	11	5
23	59	57	39	27
24	41	40	16	9
25	10	9	6	3
26	74	74	65	39
27	58	55	35	30
28	57	57	38	20
29	57	56	42	20
30	21	17	9	4
<b>Maximum</b>	<b>76</b>	<b>75</b>	<b>73</b>	<b>55</b>
<b>Minimum</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0	0

**Oberwart**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	5	2	13	39	11	12	2
02	3	1	17	38	20	46	11
03	2	1	21	34	16	34	10
04	1	1	12	15	6	16	3
05	1	1	16	39	15	29	4
06	2	1	27	42	22	82	19
07	2	1	18	61	16	31	5
08	2	1	15	56	22	45	10
09	2	1	12	32	15	81	12
10	1	1	7	24	8	9	1
11	1	1	9	22	10	7	1
12	1	1	6	38	8	27	3
13	1	1	12	43	17	12	4
14	3	1	23	30	17	60	8
15	3	2	12	18	10	6	3
16	4	3	13	29	10	15	2
17	3	2	8	12	7	3	1
18	3	2	7	15	7	2	0
19	5	2	20	21	10	4	1
20	8	4	32	17	11	3	1
21	3	2	39	33	16	62	12
22	3	2	39	38	22	106	29
23	2	2	24	57	23	25	6
24	3	2	28	42	30	29	11
25	3	2	29	30	24	16	8
26	2	1	9	30	15	37	5
27	2	1	10	48	22	49	8
28	2	1	22	56	22	61	13
29	6	3	43	67	28	72	14
30	4	2	49	52	32	66	25
<b>Max</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>49</b>	<b>67</b>	<b>32</b>	<b>106</b>	<b>29</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0



#### 7.4 Kittsee

#### Kittsee Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	66	66	52	40
02	43	42	25	21
03	33	33	25	19
04	72	72	67	46
05	61	60	50	35
06	70	64	38	16
07	65	65	63	59
08	63	61	51	45
09	74	73	68	45
10	66	65	56	51
11	82	81	68	57
12	64	63	56	55
13	59	56	50	45
14	38	37	27	17
15	36	36	34	30
16	51	50	46	38
17	43	42	34	29
18	47	47	43	29
19	57	56	45	28
20	48	47	45	41
21	52	51	45	32
22	30	25	18	12
23	67	67	47	29
24	11	11	6	2
25	50	49	44	20
26	76	72	67	61
27	68	68	62	57
28	57	57	42	29
29	61	60	51	24
30	38	35	22	12
<b>Maximum</b>	<b>82</b>	<b>81</b>	<b>68</b>	<b>61</b>
<b>Minimum</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>2</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0	0

**Kittsee**      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	4	3	17	27	13	3	1
02	4	3	19	36	22	11	3
03	3	2	15	33	19	8	2
04	3	1	9	22	9	1	1
05	3	2	13	52	20	19	3
06	10	4	22	44	27	61	10
07	2	2	7	16	9	3	1
08	2	1	10	36	13	2	1
09	2	2	17	24	11	6	1
10	2	2	----	14	9	2	1
11	3	2	9	10	5	1	1
12	3	2	----	14	9	3	1
13	3	2	15	29	13	3	1
14	32	6	28	47	32	21	7
15	8	5	18	19	13	2	1
16	9	6	16	23	12	3	1
17	12	8	32	27	19	7	2
18	38	21	57	48	29	5	2
19	15	9	54	46	23	50	7
20	50	19	28	18	12	2	1
21	44	15	46	41	21	15	3
22	54	11	48	59	35	19	6
23	14	4	27	69	31	28	6
24	37	9	36	38	27	22	13
25	4	2	23	26	18	30	8
26	2	1	----	17	8	2	1
27	2	2	10	19	8	3	1
28	7	4	20	65	28	97	10
29	15	6	24	54	32	16	6
30	10	5	35	46	36	40	10
<b>Max</b>	<b>54</b>	<b>21</b>	<b>57</b>	<b>69</b>	<b>36</b>	<b>97</b>	<b>13</b>
<b>Min</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

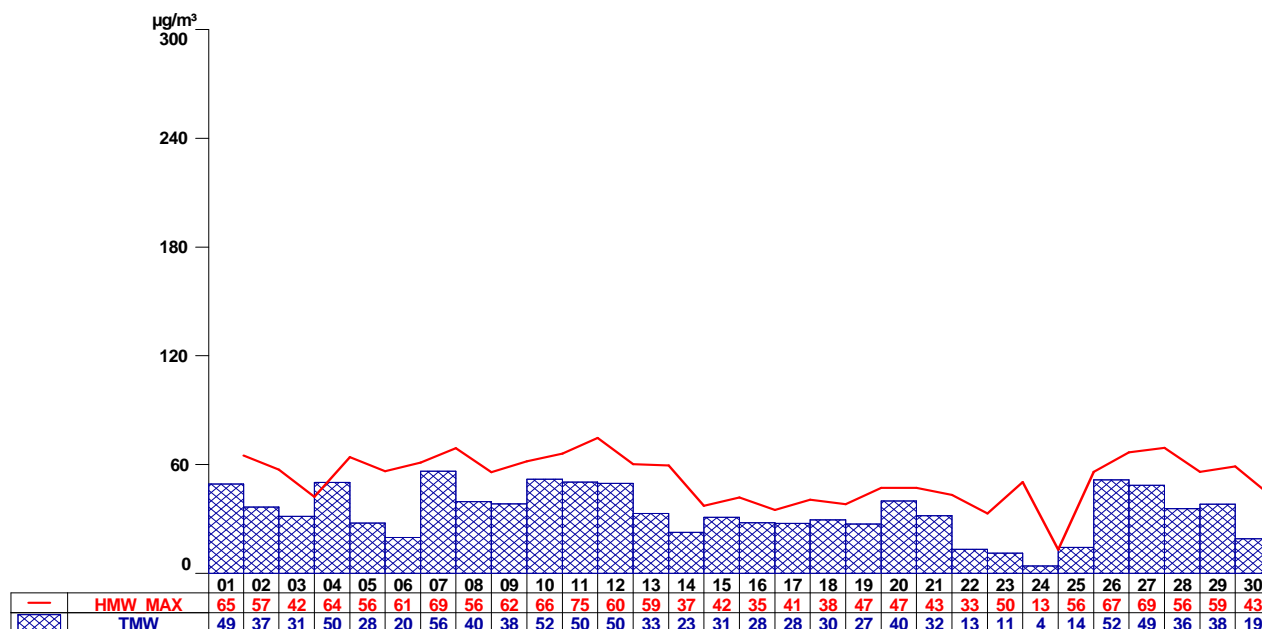
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr. 115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	2	0

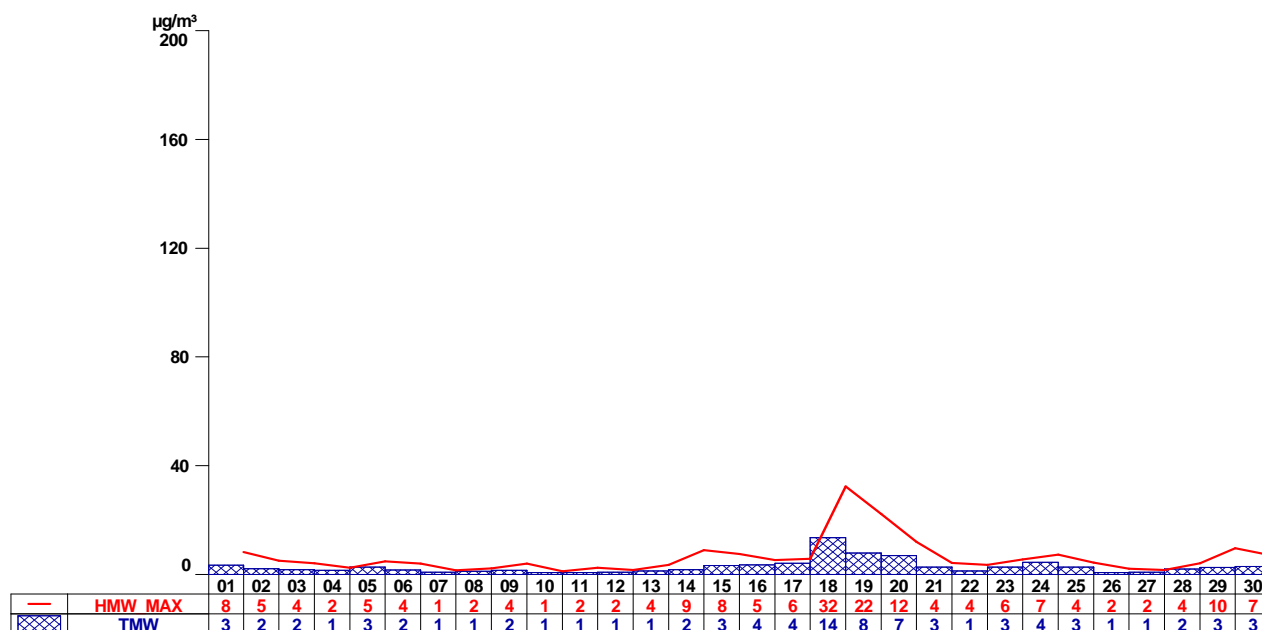
## 8 Grafiken

### 8.1 Eisenstadt

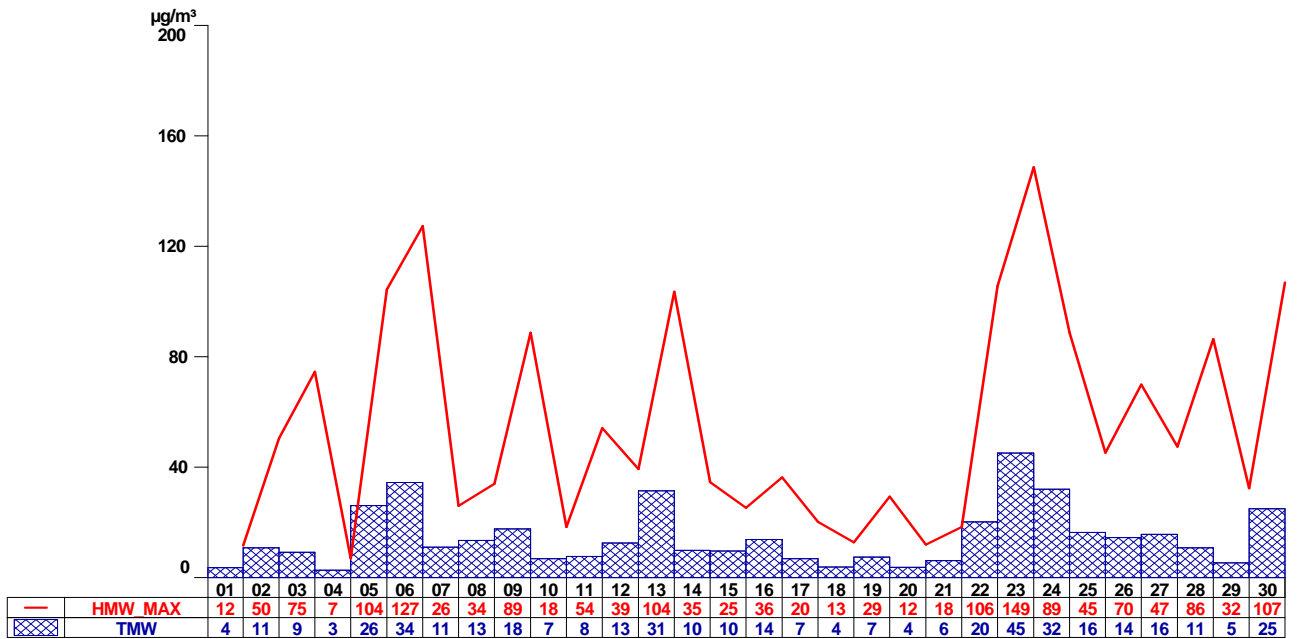
#### Eisenstadt O<sub>3</sub>



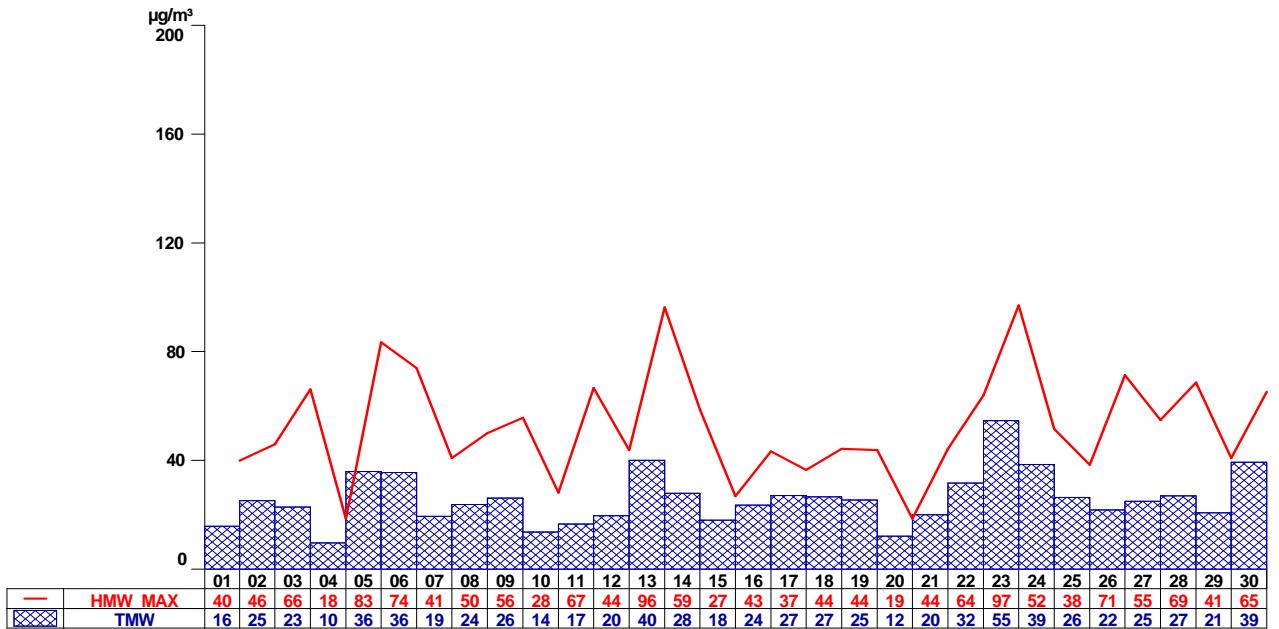
#### Eisenstadt SO<sub>2</sub>



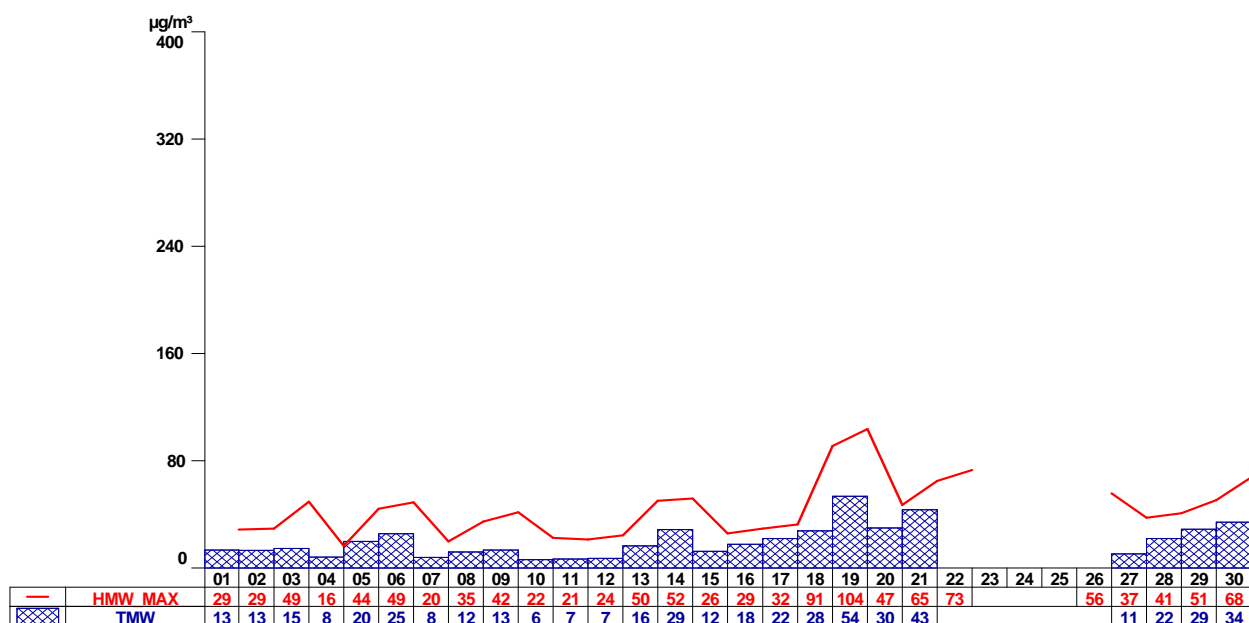
### Eisenstadt NO



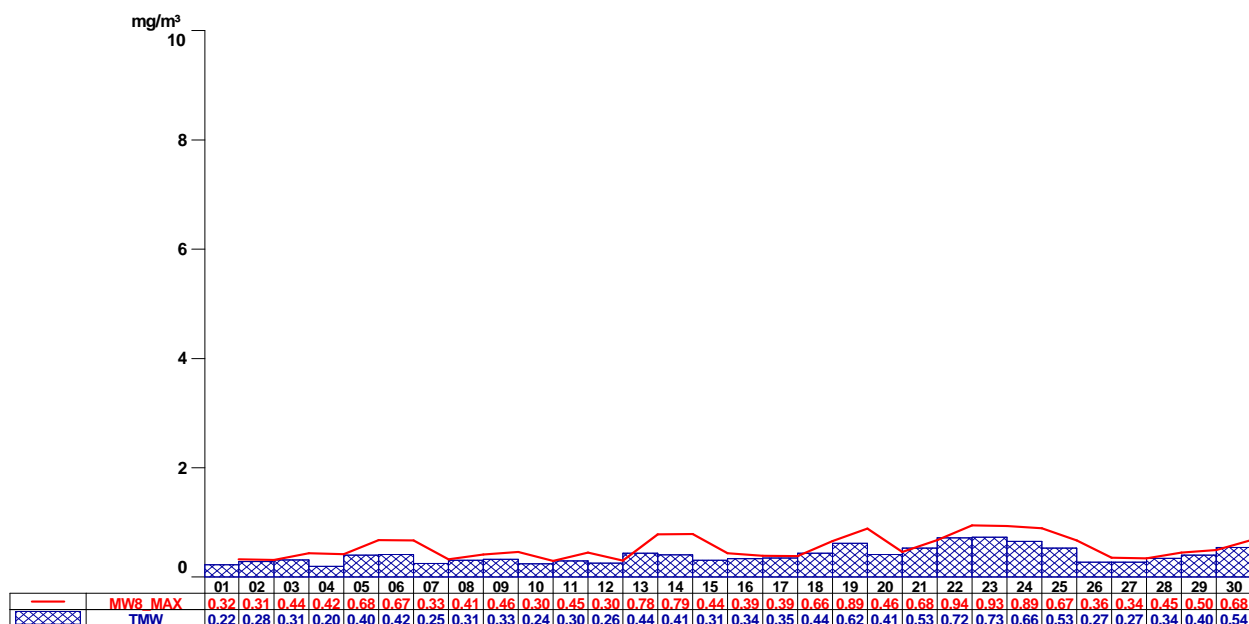
### Eisenstadt NO<sub>2</sub>



### Eisenstadt Staub (PM<sub>10</sub>)

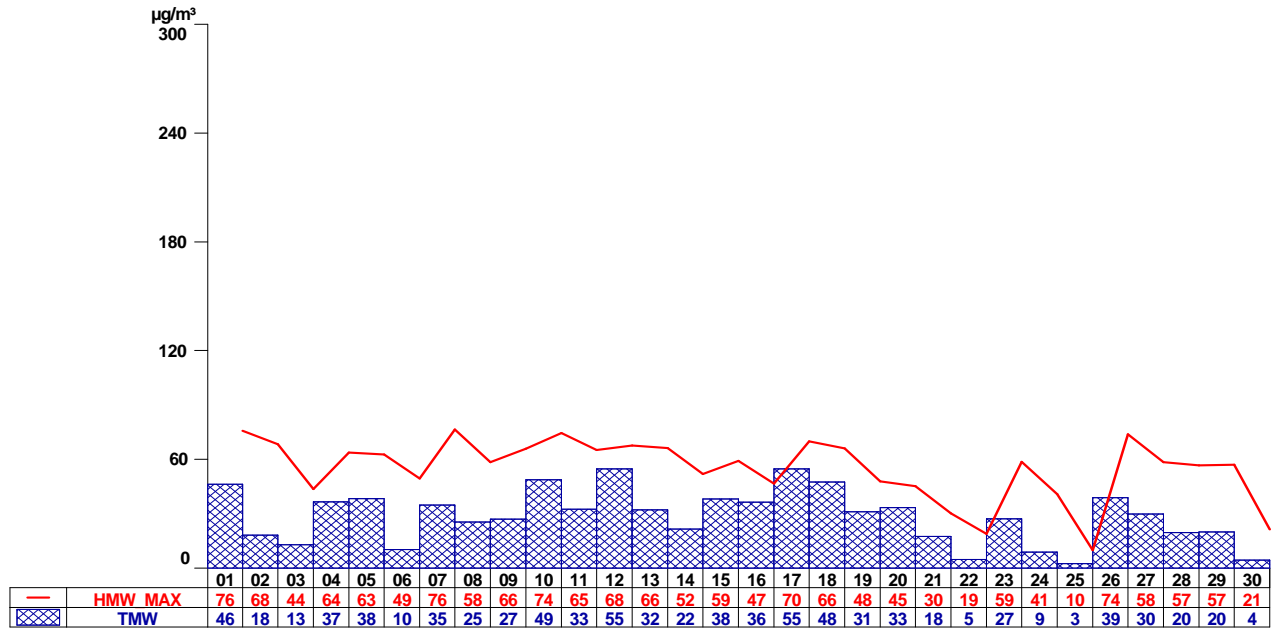


### Eisenstadt CO

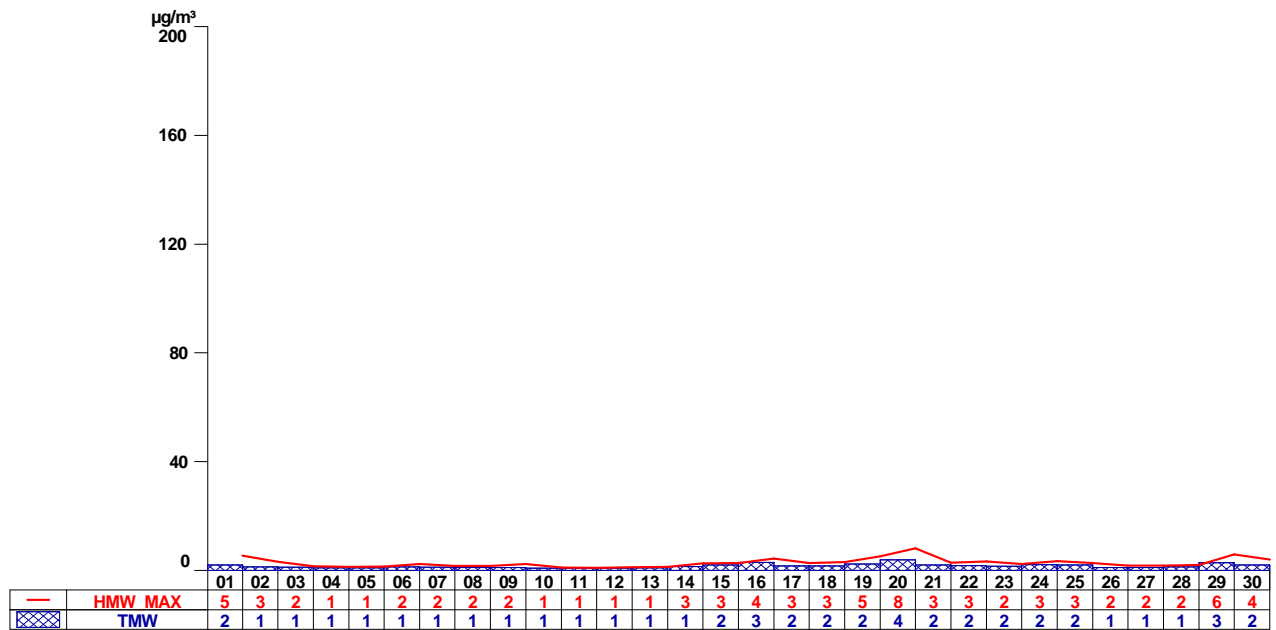


8.2 Oberwart

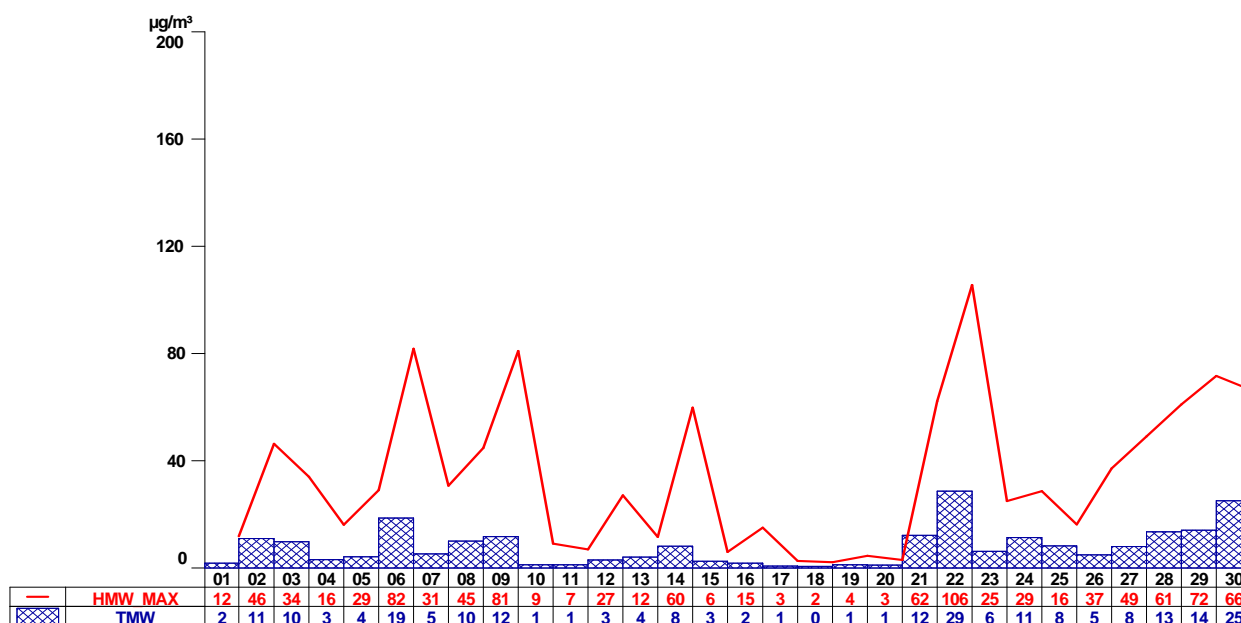
Oberwart O<sub>3</sub>



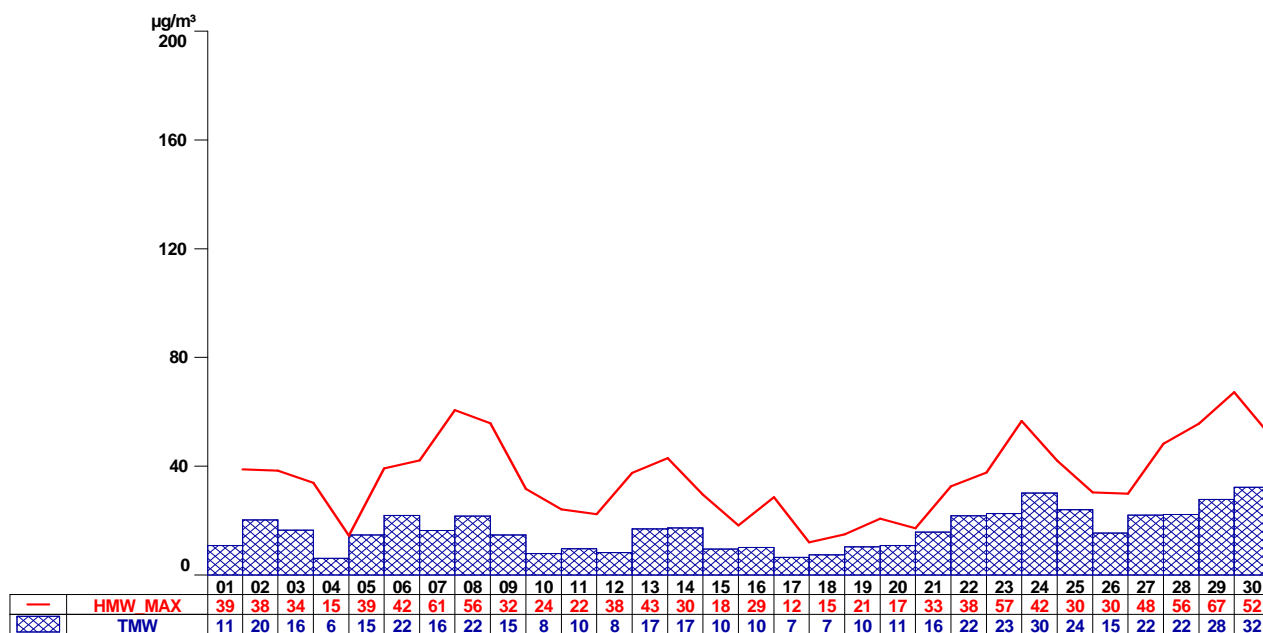
Oberwart SO<sub>2</sub>



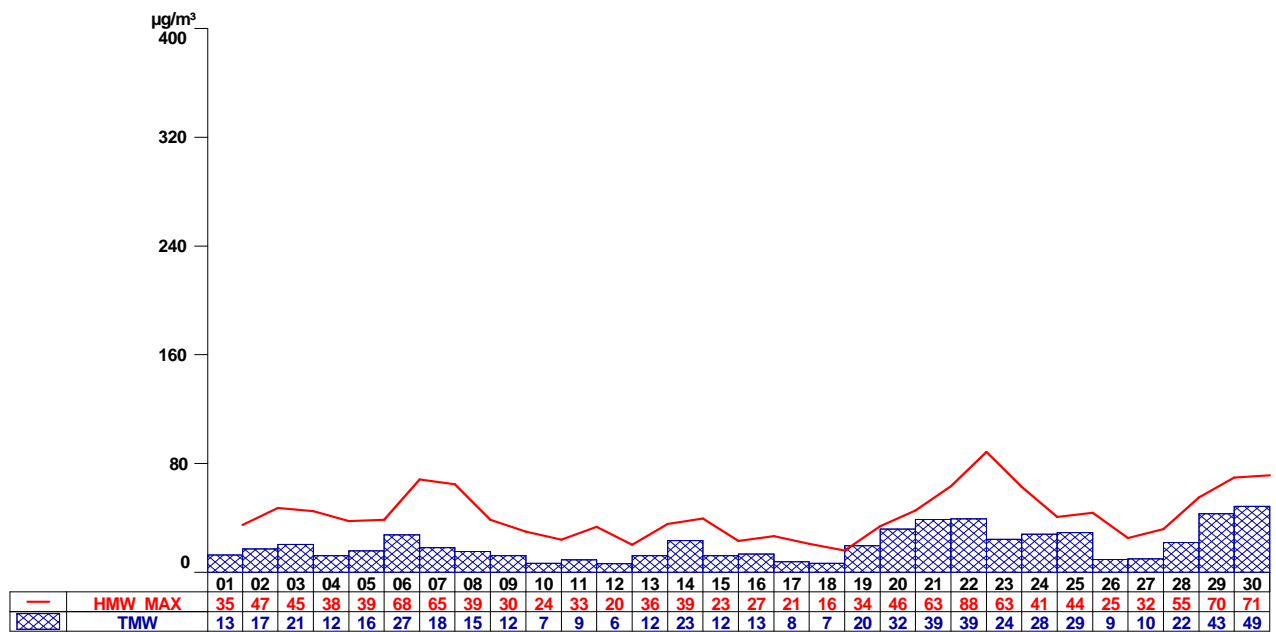
### Oberwart NO



### Oberwart NO<sub>2</sub>



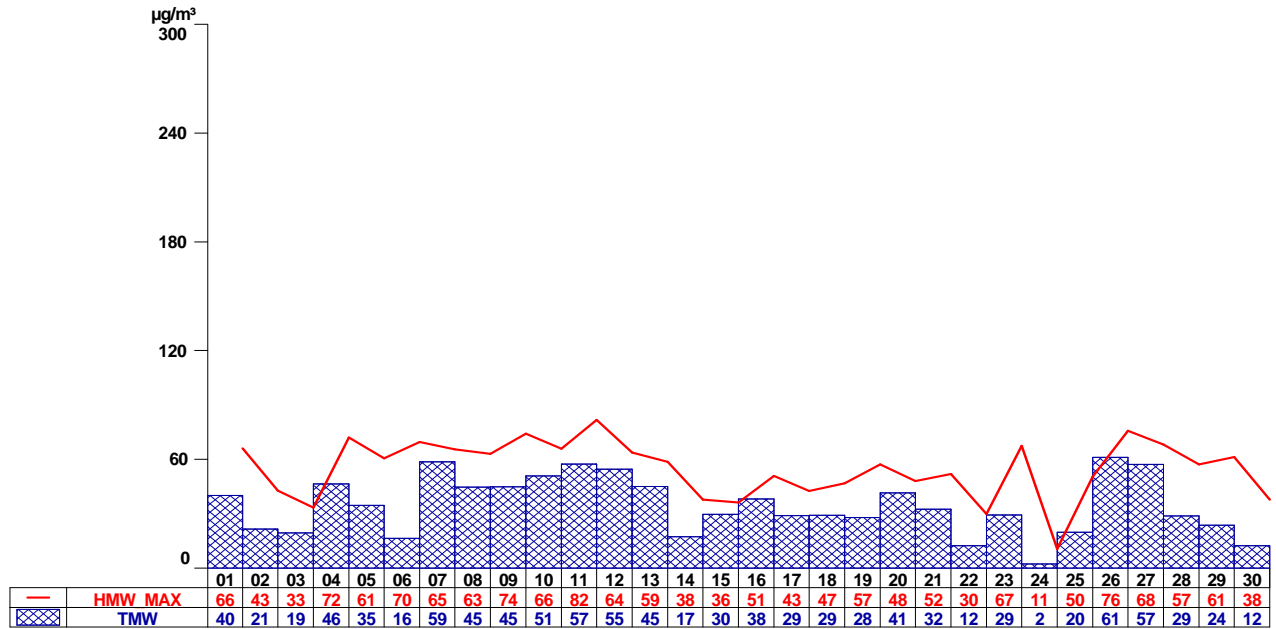
### Oberwart Staub (PM<sub>10</sub>)



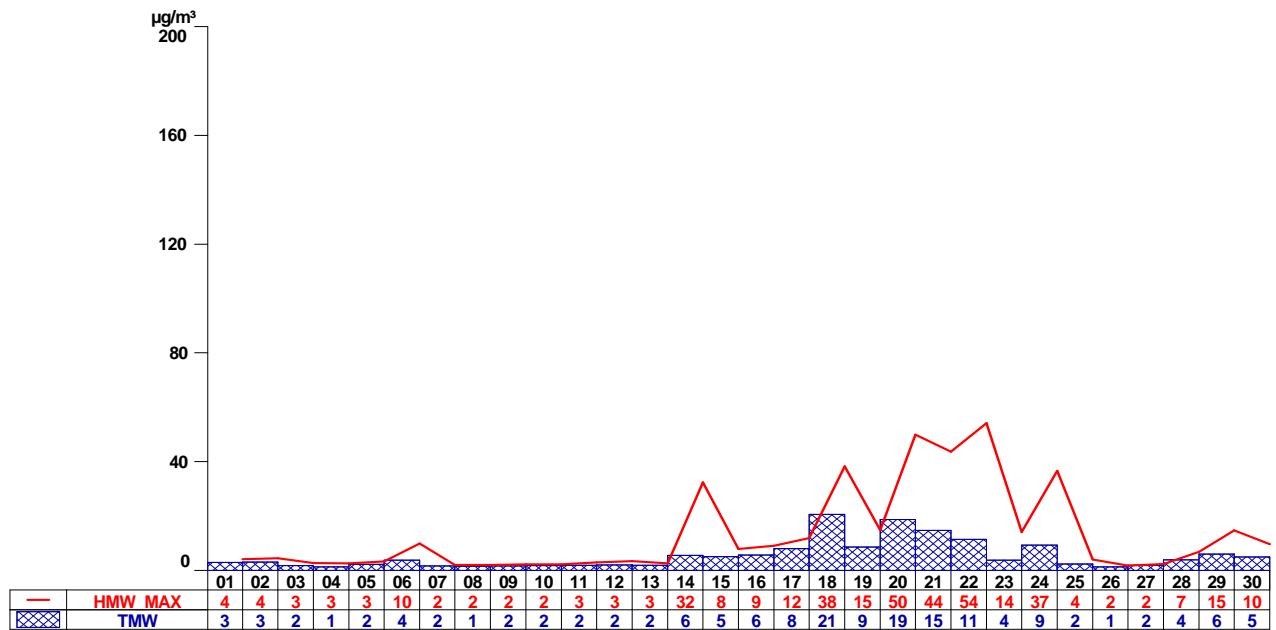


8.3 Kittsee

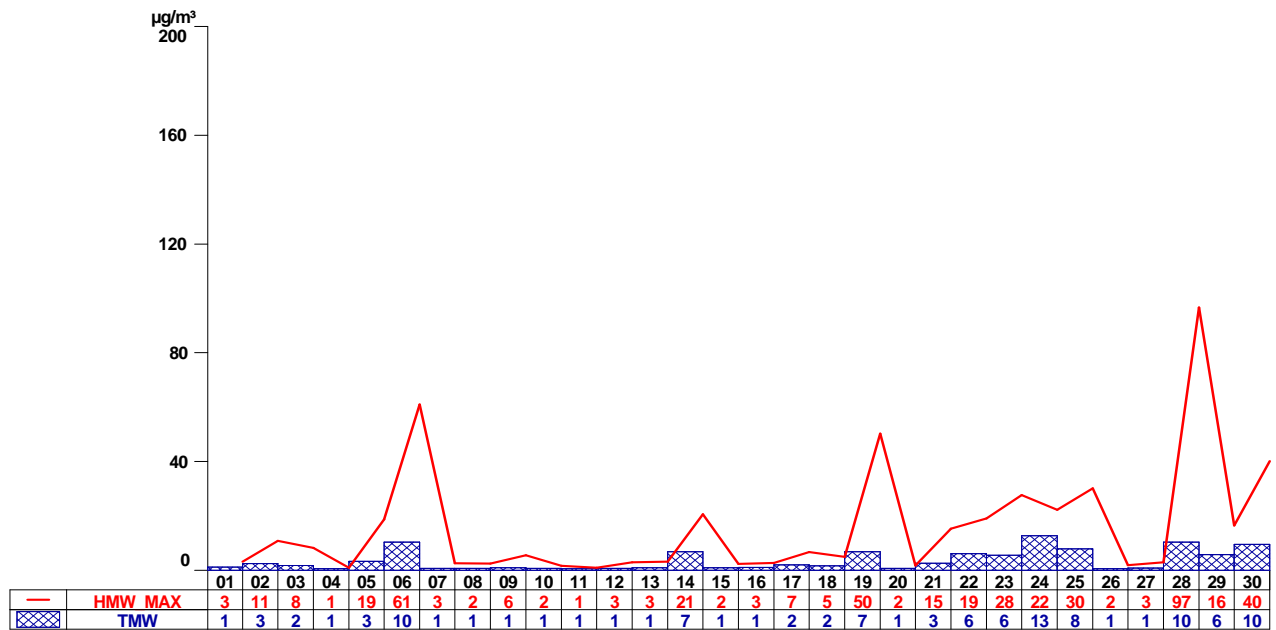
Kittsee O<sub>3</sub>



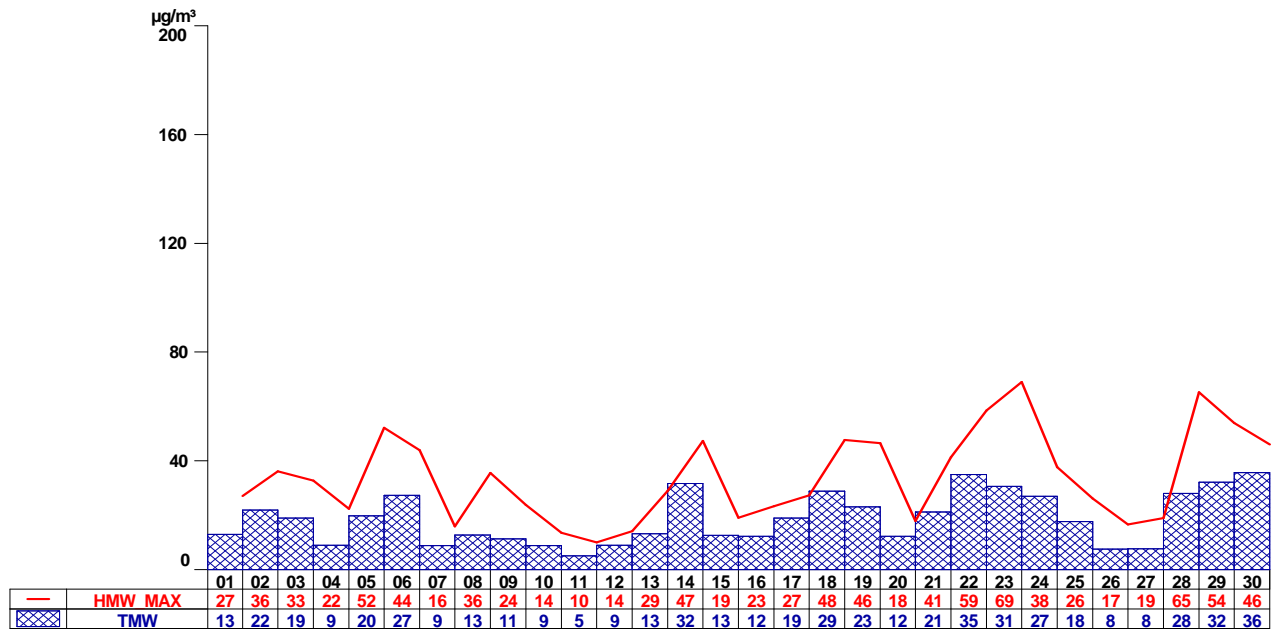
Kittsee SO<sub>2</sub>



### Kittsee NO



### Kittsee NO<sub>2</sub>



### Kittsee Staub (PM<sub>10</sub>)

